Anlage 1 zu Vorlage 2007/212

Stand: 19.09.07

Bericht der Jugendpflege 2007

Die Jugendpflege setzt die im Konzept verankerten Akzente in ihrer Arbeit um. Hiervon profitieren zunächst die Außenbereiche der Gemeinde. Im Rahmen einer „cliquenorientierten Jugendarbeit“ wurden Jugendangebote z.B. in Wapeldorf geschaffen und die nächste Generation der Jugendgruppe Delfshausen ist ebenfalls angelaufen. Aber auch in der „offenen Jugendarbeit“ in der Villa Hartmann konnten Verbesserungen des Angebots erzielt werden. Durch die Stundenreduzierung von Renate Kohl-Hobjesiefken ergab sich ein Defizit von 7 Stunden Jugendarbeit, welches durch die Einstellung einer dritten Kraft für die Jugendpflege, Frau Anne Ahlers-Bolting, aufgefangen werden soll.

Die Öffnungszeiten der Villa Hartmann wurden, als Reaktion auf die veränderten Zeiten der Ganztagsschule leicht verändert. Die Öffnung wurde von 15.30 Uhr auf 16.00 verlegt.
Die Sonntagsöffnung (16.00 Uhr bis 20:00 Uhr) wird seit Juni durch die hauptamtlichen Mitarbeiterinnen abgedeckt. Darüber hinaus wurde am Mittwoch, dem AG – Tag, ein Entspannungsangebot ins Leben gerufen.

Zum zweiten Mal beteiligte sich die Jugendpflege an einer Veranstaltung der Residenzort Rastede GmbH „Rastede on the Beach“, um sich der Bevölkerung zu präsentieren und für sich und die Ferienaktionen zu werben.

Probleme Jugendlicher stellen sich vielschichtig dar. Um komplexe Lösungsansätze anbieten zu können, ist eine Zusammenarbeit mit anderen Einrichtungen der Jugendhilfe notwendig. Eine gute umfassende Jugendarbeit kann nur gemeinsam mit starken Partnern zum Erfolg geführt werden.
Der Präventionsrat in der Gemeinde Rastede veranstaltete in der Villa Hartmann eine Cocktailparty, bei der auch eine Ärztin anwesend war und mit den Jugendlichen über die Gefahren des Alkohols und den Umgang mit stark alkoholisierten Jugendlichen sprach.
Des Weiteren wurde die Jugendpflege als Kooperationspartner des Präventionsrates in der Gemeinde Rastede auf dem Ellernfest tätig. Hier wurden alkoholfreie Cocktails ausgeschenkt und mit den Bürgern über die Gefahren des Alkoholmissbrauchs gesprochen. Ziel war es, speziell Eltern von Kindern und Jugendlichen anzusprechen und sie zu bestärken, ihren Kindern keinen Alkohol zur Verfügung zu stellen bzw. nur Alkohol in geringen Mengen, den Altersvorgaben des Jugendschutzgesetzes entsprechend.

Der Anteil eigenverantwortlicher Projekte in der Arbeit der Jugendpflege wird weiter ausgebaut. Die Jugendarbeit ist weniger Programmanbieter, sondern mehr „Rückgrat der Selbstorganisationsprozesse Jugendlicher“. Jugendliche werden ermutigt und gestärkt ihre Probleme und Bedürfnisse selbst zu äußern und in die Hand zu nehmen. Von der Jugendpflege werden sie hierin nach Kräften unterstützt.

Villa Hartmann:
In der Villa Hartmann verfügen wir über funktional ausgerichtete Räumlichkeiten, wie einem Veranstaltungsraum für Discos, Cafeteria, Gruppenräume, Bewegungsraum mit Tischtennisplatte / Airhockey und Internetcafé. Es besteht die Möglichkeit der Nutzung des Bewegungsraumes im Keller für Musikbands als Übungsraum. Aufgrund der steigenden Nachfrage nach Übungsmöglichkeiten für Bands, wurde ein zweiter Raum für Bandproben zur Verfügung gestellt.

Im Obergeschoss ist der Verwaltungsbereich der Jugendpflege angesiedelt.

Es werden Honorarkräfte für bestimmte Kurse und Veranstaltungen herangeholt, die in ihrem Angebotsbereich spezialisiert sind und themenbezogene Angebote in der Einrichtung durchführen wie Computerkurse oder Tanzworkshops u. v. m.

Geschlechtsspezifische Arbeit findet zurzeit im Bereich des Entspannungskurses statt.

Jugendliche nutzen während der allgemeinen Öffnungszeiten im Jugendtreff vielfältige Angebote. Sie hören Musik, spielen Billard, Dart, Air-Hockey, Tischtennis oder Kicker. Daneben stehen ihnen ein Angebot von Gesellschaftsspielen und ein Internetcafé mit vier PC Arbeitsplätzen zur Verfügung. Ein weiterer Arbeitsplatz wurde für das Schreiben von Bewerbungen eingerichtet.

Die Jugendlichen der Villa Hartmann nehmen an regionalen und überregionalen Turnieren anderer Jugendpflegen, dank des gesponserten Busses, im Bereich Fußball, Billard und Tischfußball erfolgreich teil. Die Fußballmannschaft der Jugendpflege hat in diesem Jahr mehrfach einen der Ränge eins bis drei belegt. Auch die „Fußballfreundschaft“ mit dem Jugendhaus Geschwister Scholl der Stadt Minden konnte durch einen Besuch der Minder mit Teilnahme an unserem Turnier aufrechterhalten werden. Ein Gegenbesuch ist geplant.

Überhaupt hat der Sport in der Jugendpflege einen festen Platz gefunden. Einmal wöchentlich, freitags von 20.00 Uhr bis 22.00 Uhr, findet nach der Öffnungszeit der Villa Hartmann ein Sportangebot in der Turnhalle Feldbreite statt. Hier können angestaute Aggressionen durch Sport abgebaut werden. Das Ziel ist hier, die Jugendlichen von der Straße in die Turnhalle zu holen und sich hier gezielt auszutoben. Dieses Angebot soll nicht in Konkurrenz zu den örtlichen Vereinen stehen und ist lediglich Freizeitsport ohne Wettbewerbshintergrund.

In den Herbstferien ist eine dreitägige Fahrt mit den Besuchern des Hauses nach Schloß Dankern geplant. Ziel ist es, den oftmals sozial benachteiligten Besuchern der Villa, eine mehrtägige, kostengünstige Freizeitfahrt zu ermöglichen.

Der Jugendtreff ist für eine große Gruppe Jugendlicher zentraler Ort ihrer Freizeitgestaltung. Die Villa Hartmann ist durch die Vielfalt des Angebotes (offener Treff, Internetcafe, Kinderdisco, Musiker etc.) zurzeit sehr gut besucht. Nach den Sommerferien zählen vermehrt auch Kinder ab 11 Jahren zum Publikum, die durch die Ferienaktionen auf uns aufmerksam geworden sind. Die Öffnung der Villa Hartmann erfolgt montags, dienstags, donnerstags und freitags und sonntags durch die Hauptamtlichen Jugendpflegerinnen, mittwochs ist AG-Tag mit einer zusätzlichen Honorarkraft.

Jugendraum Delfshausen

In Delfshausen hat sich die nächste Generation der Jugendgruppe formiert. Die Gruppe besteht aus zurzeit ca. 12 Jugendlichen. Die Treffen finden bedarfsorientiert, auf Wunsch der Jugendlichen, mit einer Betreuung durch die Jugendpflegerin Ulrike Hagendorff, statt.
Einer der Jugendlichen ist mittlerweile mit einem Schlüssel ausgestattet, damit die Gruppe phasenweise eigenverantwortlich öffnen kann (siehe Konzept Jugendpflege – „distanzierte Betreuung“). Durch die alleinige Nutzung des Raumes durch die Jugendgruppe, bietet sich hier ein schnellerer Verselbständigungsprozess der Gruppe an. Geplant ist, der Gruppe weitere eigenverantwortliche Öffnungen nach Absprache mit der Jugendpflege zu gestatten.

Jugendraum Wapeldorf
Die im Herbst 2005 initiierte Jugendgruppe für Jugendliche aus den Ortteilen Wapeldorf, Heubült, Bekhausen und Rasterberg trifft sich nach wie vor jeweils am Mittwochabend im Dorfgemeinschaftshaus Wapeldorf. Die Gruppenstärke beträgt ca. 10-12 Personen im Alter von 14-16 Jahren. Sie nutzen das Dorfgemeinschaftshaus als Treffpunkt, um zusammen zu spielen, zu klönen, oder zu kochen. Die Gruppe hat sich in den vorhandenen Räumlichkeiten gut etabliert und ist mit dem bestehenden Angebot sehr zufrieden.

Die Nutzung des Raumes mit den ortsansässigen Vereinen gestaltet sich nach wie vor als problemlos für alle beteiligten Nutzer. Auch die eigenverantwortliche Nutzung des Dorfgemeinschaftshauses während des Urlaubs von Frau Kohl-Hobjesiefken ist unproblematisch. Die Gruppenmitglieder zeichnen sich durch Verantwortungsbewusstsein und Zuverlässigkeit aus.

In den Sommerferien beteiligten sich die Jugendlichen erstmalig an den Rasteder Ferienaktionen. Im Juni haben sich einige Gruppenmitglieder zusammen mit Frau Kohl-Hobjesiefken einen Reiterhof in Leer angesehen und spontan entschlossen ein „Wochenende auf dem Ponyhof“ für Kinder aus Rastede anzubieten. In der Zeit vom 24.08. – 26.08.2007 waren sie dann zusammen mit Frau Kohl-Hobjesiefken und 31 Kindern in den Reiterferien. Für die Herbstferien ist ein erneuter Besuch auf dem Reiterhof geplant, damit auch die Kinder, die Rahmen der Ferienaktionen keinen Platz erhalten haben, das Angebot nutzen können.

Jugendraum Wahnbek
Anfang des Jahres 2006 fand ein Generationswechsel in der Jugendgruppe Wahnbek statt. Es blieb eine Gruppe von sechs Kindern im Alter von 11-13 Jahren. Es gesellten sich leider keine weiteren Besucher dazu und durch die starke Freizeitbindung in diesem Alter durch div. Vereine wie z.B. dem Fußballverein etc. waren häufiger nur zwei bis drei Besucher am Montagabend im Gemeindehaus.

Das offene Angebot der Jugendpflege wurde aufgrund der fehlenden Resonanz im Oktober 2006, nach Rücksprache mit den Kindern, eingestellt. Sollten sie wieder Interesse an dem Angebot haben und einige Freunde mobilisieren können mit ihnen hier teilzunehmen, wird das Angebot wieder aufgenommen.

In der Zwischenzeit bietet die Gemeindejugendpflege in Wahnbek wechselnde Gruppenangebote z.B. im Bereich Wellness und Entspannung für Kinder an. Diese Angebote werden über die Tagespresse beworben und finden im Rahmen eines Kursangebotes statt.

Jugendraum Loy
Der Jugendraum Loy wird in Kooperation mit dem Siedlerbund Oldenburg/Ammerland hauptsächlich an den Wochenenden besucht. Hierfür ist ein Übungsleiter des Siedlerbundes vor Ort. Die meisten Besucher des Angebotes kommen aus Loy und Umgebung. Es ist abgesprochen, dass auch Rasteder ohne Zugehörigkeit zum Siedlerbund an dem Angebot teilnehmen können. Die Jugendpflege, Frau Hagendorff, betreut dieses Angebot mit. Im Bedarfsfall kann eine weitere Nutzung innerhalb der Woche durch die Jugendpflege sichergestellt werden.

Ferienaktionen und Ferienmaßnahmen
Ferienmaßnahmen und Ferienaktionen sind Freizeitangebote in den Sommerferien für Kinder und Jugendliche im Alter von 6 - 16 Jahren. Jede Veranstaltung oder Maßnahme, die Kinder oder Jugendliche anspricht und zum Mitmachen anregt, kann Teil dieser Naherholungsmaßnahme sein.

Damit auch in 2007 ein möglichst umfangreiches und abwechselungsreiches Programm erstellt werden konnte, wurden im April dieses Jahres alle Vereine und Gruppen aus dem gesamten Gemeindegebiet angeschrieben und zu einer möglichen Beteiligung aufgefordert.

Am Stichtag (21.05.07) hatten 56 Vereine und Gruppen ihre Teilnahme zugesichert.
In 2007 haben sich erstmalig beteiligt: Oldenburger Yacht-Club e.V., Die Friesen 1290, Beatrix Mosqueda Steinhoff und die Jugendgruppe Wapeldorf.

Die Vereine haben im Rahmen der Rasteder Ferienaktionen insgesamt 60 Projekte angeboten, wovon 9 ohne Anmeldung besucht werden konnten. Von den 51 anmeldepflichtigen Veranstaltungen wurden 44 Veranstaltungen durch die Vereine selbständig entgegengenommen. Die Jugendpflege hat in diesem Jahr 7 Vereinsaktionen zusätzlich zu den eigenen Veranstaltungen angenommen, da entweder keine personellen Kapazitäten bei den betreffenden Vereinen vorhanden waren, oder Vereinsmitglieder sich der „Anmeldesituation“ nicht gewachsen fühlten. Die Jugendpflege möchte auch künftig nicht auf die Beteiligung dieser Vereine verzichten und nimmt deshalb stellvertretend die Anmeldungen entgegen. (Zum Vergleich: In 2006 waren es 4 Veranstaltungen.)

Die Programmhefte (2000 Exemplare) wurden am 25. Juni an allen Rasteder Schulen an die Klassen 1-7 verteilt. Die ersten Anmeldungen wurden von den Vereinen ab dem 07. Juli 2007 entweder persönlich, per E-Mail, oder auch telefonisch entgegen genommen. Die Jugendpflege hat Anmeldungen in der Zeit vom 04. Juli – 25. Juli jeweils mittwochs und samstags persönlich in der Villa Hartmann entgegen genommen. In diesem Jahr konnten insgesamt 19 verschiedene Veranstaltungen (davon die o.g. Vereinsaktionen) bei der Jugendpflege angemeldet werden. Die Resonanz am ersten Anmeldetag war zwar auch in den Vorjahren recht groß, aber in diesem Jahr war der Ansturm so enorm, dass die Mitarbeiterinnen bis 21.30 Uhr Anmeldungen entgegen genommen haben, damit alle Wartenden abgefertigt werden konnten. (Geplant war ursprünglich bis 20.00 Uhr.)

Zum Verfahren:
Bei der Anmeldung geben Eltern die Anmeldeformulare (pro Veranstaltung ein Formular) bei einer Mitarbeiterin der Jugendpflege ab. Die Anmeldeformulare werden nummeriert und abgelegt. Eine weitere Mitarbeiterin kassiert den Teilnehmerbeitrag. Bei vielen Eltern die ihre Kinder schon mehrfach bei der Ferienaktion angemeldet haben ist der Anmeldevorgang klar und daher ohne großen Zeitaufwand abzuwickeln. Bei Eltern, die ihre Kinder erstmalig anmelden, ist der Zeitaufwand oftmals erheblich höher, da Formulare möglicherweise falsch, oder unvollständig bzw. noch gar nicht ausgefüllt wurden. Des Weiteren müssen Erläuterungen gegeben und Fragen zu den Veranstaltungen beantwortet werden. Aufgrund der beachtlichen Resonanz in diesem Jahr waren schon während des ersten Anmeldetages einige (wenn auch wenige) Aktionen ausgebucht. Für einige Familien war es deshalb enttäuschend, trotz der erheblichen Wartezeit nicht mehr **alle** Veranstaltungen buchen zu können. Die Wartezeiten entstanden nur bei dem ersten Anmeldetermin, alle nachfolgenden Bürozeiten der Jugendpflege wurden kaum frequentiert.

Übersicht:

Folgende Veranstaltungen konnten bei der Jugendpflege angemeldet werden:
Die Teilnehmerzahlen sind in Klammern dahinter aufgeführt. Inwieweit Platzangebot und Nachfrage übereinstimmten ist durch den Zusatz „keine Warteliste" dargestellt. Bei größerer Nachfrage ist die Anzahl der Kinder die keinen Platz erhalten haben aufgeführt.

Ein Wochenende auf dem Ponyhof (31)	19 auf Warteliste
Besuch Tierpark Hagenbeck (150)	keine Warteliste
Besuch Waldbühne Ahmsen (62)	2 auf Warteliste
Besuch Universum Bremen (54)	2 auf Warteliste
Fußballcamp und Fußballturnier (28)	15 auf Warteliste
Scrapbooking (8),	keine Warteliste
Mädchencamp (9)	10 auf Warteliste
Kanufahren (14)	20 auf Warteliste
Erste Hilfe Kurs (8)	keine Warteliste
Skateboard Schule (23),	keine Warteliste
Fimo gestalten (16)	keine Warteliste
Einen Tag wie im Mittelalter (25)	3 auf Warteliste
Powerpoint (8)	keine Warteliste
Freizeit Schloss Dankern 20. 07.–27.07.(24)	keine Warteliste
Freizeit Schloss Dankern 27.07.–03.08. (20)	keine Warteliste
Insel-Freizeit Norderney (23)	keine Warteliste
Einladung in den Jugendtreff (18)	ohne Anmeldung!

Zusätzlich wurden von der Jugendpflege auch nachfolgende Vereinsaktionen entgegen genommen:

Kochkurs Landfrauen Hahn (16)	keine Warteliste
Taekwon-Do (25)	keine Warteliste
Spielenachmittag (25)	keine Warteliste
Kart – Turnier (43)	4 auf Warteliste
Besuch Spielscheune Burhave (38)	keine Warteliste
Taekwon-Do (25)	keine Warteliste
Polizei im Einsatz (45)	keine Warteliste

Diese Aufstellung zeigt, dass bei den Veranstaltungen „Ein Wochenende auf dem Ponyhof", „Mädchencamp", „Fußballcamp / Fußballturnier" und „Kanufahren" die Nachfrage wesentlich höher war, als die zur Verfügung stehenden Plätze. Der Ponyhof und das Kanufahren wurden erstmalig angeboten. Die Nachfrage war insofern für uns nicht kalkulierbar. Der Oldenburger Yacht Club hätte auch keine weiteren Kapazitäten zur Verfügung gehabt.
Das Fußballturnier wird in einer Veranstaltungsgemeinschaft mit den anderen Jugendpflegen im Ammerland durchgeführt. Das vorgelagerte Fußballcamp ist eine Rasteder Einrichtung. Für die Durchführung dieser Veranstaltungen sind wir auf die Mithilfe ehrenamtlich tätiger Jugendlicher aus der Villa Hartmann angewiesen. Des Weiteren trainieren wir auf dem Fußballplatz und haben eine Schlechtwetteralternative in der Sporthalle vorgehalten. Mehr als 28 Kinder sind für uns nicht zu beaufsichtigen. Auch lässt sich nicht zweimal ein Fußballcamp durchführen, da als Abschluss das Fußballturnier dient und dieses nur einmal auf Kreisebene durchgeführt wird.

Folgende Veranstaltungen wurden von Vereinen / Gruppen / Firmen / Einzelpersonen angeboten. Die Teilnehmerzahlen sind jeweils in Klammern dahinter aufgeführt.

Veranstaltungen ohne Anmeldung:

Zeugnisparty (253)
Moorolympiade Delfshausen (72)
Spiel- und Sportspektakel Neusüdende (66)
Gartenfest mit Puppentheater Villa Wächter (50)
Fahrradreparatur (15)
Erlebnisturnen (60)
Modellflugtag (8)
Anti Langeweile Kindernachmittag (25)
Schachturnier (8)
Abschlussparty im Freibad (72)

Veranstaltungen mit Anmeldung:
Die Teilnehmerzahlen sind in Klammern dahinter aufgeführt. Inwieweit Platzangebot und Nachfrage übereinstimmt ist durch den Zusatz „keine Warteliste" dargestellt. Bei größerer Nachfrage ist die Anzahl der Kinder die keinen Platz erhalten haben aufgeführt.

Kinder erforschen und Entdecken (95)	keine Warteliste
Schlagzeug und Percussion (12)	2 auf Warteliste
Fit in der Birne (7)	keine Warteliste
Reitkurse (28)	3 auf Warteliste
Kochkurs Landfrauen Rastede (15)	12 auf Warteliste
Besuch Wildtierauffangstation (20)	20 auf Warteliste
Reiki für Kinder (20)	keine Warteliste
Wasserski (64)	4 auf Warteliste
Angeln (47)	keine Warteliste
Early English (5)	keine Warteliste
Yoga (20)	keine Warteliste
Karate (29)	keine Warteliste
Stepp-Aerobic-Kurs (11)	keine Warteliste
Kindertanz (16)	keine Warteliste
Tauchkurse (24)	keine Warteliste
Blockflöte (4)	keine Warteliste
Besuch Biohof Großenkneten (42)	keine Warteliste
Orientierung im Schlosspark (20)	9 auf Warteliste
Mandala malen (24)	8 auf Warteliste
Kickboxen (1)	keine Warteliste
Seidenmalerei Hahn-Lehmden (20)	2 auf Warteliste
Seidenmalerei Wahnbek (15)	keine Warteliste
Klänge im Wind (19)	keine Warteliste
Trommelrhythmen aus Afrika (17)	keine Warteliste
Kinder backen Brot (30)	div. auf Warteliste
Witzige Pausenbrote (15)	div. auf Warteliste
Einradfahren (12)	2 auf Warteliste
Nistkastenbau (50)	keine Warteliste
Kleine Wanderung im Eichenbruch (9)	keine Warteliste
T-Shirt bemalen Hahn-Lehmden (24)	3 auf Warteliste

T-Shirt bemalen Wahnbek (12)	keine Warteliste
Park Detektive (7)	keine Warteliste
Schnupper –Keyboard Kurs (17)	2 auf Warteliste
Keyboard Wapeldorf (8)	keine Wartliste
Gitarre Wapeldorf (8)	keine Warteliste
Nordic Walking für Kinder (24)	keine Warteliste
Schmuck entwerfen und gestalten (19)	keine Warteliste
Stepp-Aerobic-Kurs (11)	keine Warteliste
Taekwon-Do für Anfänger (14)	keine Warteliste

Karaoke (7) davon 5 Absagen, dadurch ausgefallen! Spanisch für Kinder (14), wegen Krankheit ausgefallen!

Insgesamt wurden 2223 Teilnehmerplätze in Anspruch genommen (in 2006 waren es 1991 Plätze). Das Kontingent war noch nicht voll erschöpft, da einige Veranstaltungen nicht ausgebucht waren. Die Aufstellung zeigt, dass bei den Veranstaltungen „Besuch Wildtierauffangstation“, „Orientierung im Schlosspark“ und „Mandala malen“ das Angebot nicht ausreichte! Wobei diese Veranstalter für das Jahr 2008 ein Zusatzangebot schaffen werden.

Es lässt sich folgendes zusammenfassen: Die Jugendpflege Rastede wird für das folgende Jahr Änderungen bzgl. des Anmeldeverfahrens vornehmen.

Variante 1: Im Gespräch sind die Annahme der Veranstaltungsmeldungen per Telefon mit sofortiger Zusage eines Teilnehmerplatzes und der Begrenzung für anzumeldende Veranstaltungen auf z.B. 4 pro Familie/Kind. Die Teilnehmer müssen innerhalb einer festgelegten Frist die Teilnehmergebühren entrichten, damit die Anmeldung verbindlich wird.

Variante 2: Der Einsatz eine PC Programms in dem alle Veranstaltungen vorher eingegeben werden. Die Kinder/Familien melden sich innerhalb eines festgelegten Zeitraums schriftlich an und die Veranstaltungen werden den Angemeldeten in einem Losverfahren zugewiesen. Jeder Angemeldete erhält garantiert eine Veranstaltung. Danach erfolgt die schriftliche Mitteilung über den Erhalt der Plätze. Die Teilnehmer müssen innerhalb einer festgelegten Frist die Teilnehmergebühren entrichten.

Variante 3: Das Anmeldeverfahren bleibt wie bisher allerdings wird das Personal für den ersten Anmeldetermin erheblich erhöht.

Resümee:
Durch die Vielzahl der Vereine und den damit verbunden hochkarätigen Veranstaltungen war es eine durch und durch gelungene Ferienaktion.

Durch die neu entstandenen Baugebiete im Gemeindegebiet hat sich der Anteil an Familien mit kleinen Kindern erhöht. Dieses merken wir auch im Bereich der Familienveranstaltungen (z.B. Freilichtbühne und Zoo Hagenbeck). In den folgenden Jahren rechnen wir mit einer gleich bleibend starken Nachfrage an Familienfahrten und einer erhöhten Nachfrage an Veranstaltungen für Kinder ab 6 Jahren. Wir werden uns hierauf adäquat vorbereiten und weitere Teilnehmerplätze vorhalten.

Renate Kohl-Hobjesiefken
Ulrike Hagendorff